

Orientierung und Beratung der Betriebspartner in bewegten Zeiten

Dipl.-Kfm. Norbert W. Koprek • Beratender Betriebswirt
Seelingstädter Straße 55 • 31789 Hameln • fon: 05151/100656 • fax 05151/100657
mobilfon: 0172 - 4353159 • e-mail: nwkoprek@vircon.de • www.vircon.de



Wenn der Weg nicht klar ist ...

Zur Person

Während meiner

- Berufsausbildung zum Starkstromelektriker in einem Großbetrieb

führte mich mein frühes gewerkschaftliches und soziales Engagement über

- das Studium der Sozialarbeit und
- der Wirtschaftswissenschaften

zu einer fast 20-jährigen

- hauptamtlichen Tätigkeit bei der Gewerkschaft HBV,
 - zuletzt als Geschäftsführer in Hameln.

Mit den gesammelten Erfahrungen

- als Rechtsvertreter der Mitglieder,
- Berater von Betriebsräten und Gesamtbetriebsräten,
- Verhandlungsführer in der Tarifpolitik,
- Mitglied eines Aufsichtsrates,
- verschiedener Verwaltungsgremien der Sozialversicherungen (Krankenkasse und Bundesanstalt für Arbeit)

habe ich mich im Frühjahr 1998 beruflich neu als

- freiberuflicher Beratender Betriebswirt orientiert. Meine Erfahrung und mein Wissen biete ich Ihnen heute an, um Sie in den Wechselfällen des Unternehmensgeschehens zu beraten und zu qualifizieren.



Norbert W. Koprek
Beratender Betriebswirt

Mein Leitmotiv

Es ist an der Zeit, dass sich ein neues Selbstverständnis und Verhältnis zwischen den Menschen im Betrieb entwickelt. Eigenverantwortung, Respekt, Vertrauen, Toleranz und Souveränität sind heute die Basis menschlichen Miteinanders, wenn es um die Lösung wirtschaftlicher und menschlicher Probleme geht. Besonders dann, wenn sich unterschiedliche Sichtweisen, Bedürfnisse und Mentalitäten begegnen.

Mein Ziel ist, die Genialität der Betriebspartner herauszufordern und Ausgleich und Balance als Grundlage von betrieblichen Problemlösungen zu initiieren und zu manifestieren.

Mein Angebot

Mit meinem Know-how berate und qualifiziere ich Betriebspartner in Unternehmen und Institutionen, um mit ihnen sinnvolle Alternativen statt "zweitbesten Lösungen" zu erreichen. Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht meines Beratungs- und Seminarangebotes:

Beratungsleistungen

- Analyse und Bewertung betriebswirtschaftlicher Daten (Sachverständiger)
- Betriebliche Sondervereinbarungen zur Sanierung und Beschäftigungssicherung
- Beschäftigungssicherung gem. § 92a i. V. mit § 111 ff. BetrVG
- Gestaltung kunden- und mitarbeiterorientierter flexibler Arbeitszeiten
- Leistungsbezogene Löhne und Gehälter
- Bedarfs- und nachfragegerechte Personal (-einsatz-) -planung
- Durchführung themenzentrierter und ergebnisorientierter Workshops
- Entwicklung und Abfassung rechtssicherer Betriebs- und Tarifvereinbarungen
- Beratung bei der Umstellung von Branchen- auf Haus- oder Ergänzungstarifverträgen
- Moderation themenzentrierter Klausurtagungen

Mediation, Konfliktmanagement

- Moderation von und Mediation bei konfliktbehafteten Verhandlungen
- Verbesserung betriebsratsinterner Zusammenarbeit
- Sachverständiger Beisitzer in Einigungsstellen

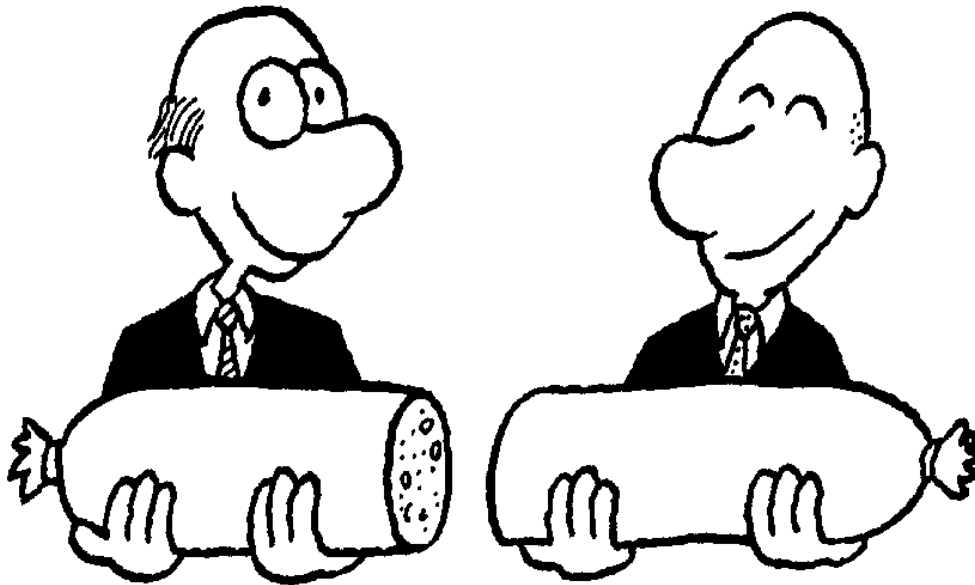
Seminare* (überbetrieblich und Inhouse-Seminare)

- Einführung in das neue Betriebsverfassungsrecht (BR I)
- Personelle Einzelmaßnahmen (BR II)
- Die Mitbestimmung nach dem BetrVG (BR III)
- Einführung in das individuelle Arbeitsrecht
- Die Arbeit des Gesamtbetriebsrates
- Arbeitszeitgestaltung
- Betriebliche Lohngestaltung
- Betriebsrat – Tarifvertrag – Gewerkschaft
- Zielfindung – Motivation – Zusammenarbeit in großen Betriebsräten
- Organisieren, kommunizieren, optimieren der BR-Arbeit (BR-Management)
- Aufgaben und Zuständigkeiten von BR und GBR
- spezielle Seminare zu wirtschaftlichen (Wirtschaftsausschuss) und personalwirtschaftlichen Themen
- Beschäftigungssicherung bei Betriebsabspaltungen, Unternehmenssanierung oder – Verkauf
- Motivations- und Resonanzseminare

* Zu den Seminarleistungen gehören:

- Unternehmens- und teilnehmerspezifische Vorbereitung des Seminars (Ermittlung der Teilnehmerbedürfnisse und –Erwartungen),
- Teilnehmerunterlagen (Reader, Literatur, Seminarergebnisprotokoll),
- "Nachbetreuung" der Teilnehmer zum Inhalt des Seminars
- eine sporadisch erscheinende E-Letter zu Fragen der BR-Arbeit.

Das neue Betriebsverfassungsgesetz: Kooperation statt Konfrontation. Nutzen für alle durch die 2 - Gewinner - Strategie.



Erkennbarer Nutzen für alle am Unternehmenserfolg Beteiligten

Wer sagt eigentlich, dass Betriebsratsarbeit immer in Stress mit dem Arbeitgeber ausarten muss?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Sicherung der Arbeitsplätze, angemessene Beteiligung am Unternehmenserfolg und gute Arbeitsbedingungen zu erreichen. Wenn Sie neu gewählt wurden oder in den Betriebsrat nachgerückt sind und etwas über die einschlägigen Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes und die Wege zur Verbesserung der betrieblichen Zustände wissen wollen, ist dieses Basis-Seminar (BR I) der erste Schritt.

Es öffnet Ihnen die Tür zur Vertiefung und Erweiterung Ihres Wissens, zu neuen Ansätzen in Ihrer Betriebsratsarbeit und zu Ihrer persönlichen und vielleicht auch beruflichen Weiterentwicklung. Auch Betriebsräte, die vor der Novelle des Betriebsverfassungsgesetzes ein Grundseminar besucht haben, erfahren hier neue rechtliche Möglichkeiten.

Das **VIRCON** - Basis - Seminar (BR I) vermittelt Ihnen erste Einblicke in die Systematik des Arbeitsrechts, Grundlagen über die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber, die Geschäftsführung, die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates an Hand konkreter betrieblicher Beispiele und bezieht die Fragen und Erfahrungen der Teilnehmer ein. Neben der notwendigen Literatur (Gesetze und Kommentare) erhalten Sie eine umfangreiche schriftliche Ausarbeitung der Seminarinhalte (Reader) und ein Protokoll über Ihre Arbeitsergebnisse.

Die Themen erfüllen die Voraussetzungen des § 37 Abs. 6 BetrVG zur Freistellung der TeilnehmerInnen von der Arbeit und zur Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber. Hilfe zur Beschlussfassung und/oder Freistellung? Anruf genügt.



**Versetzung = Ende der Karriere?
Kündigung = Ende aller Möglichkeiten?**

Seminar für Betriebsräte (BR II) **Personelle Einzelmaßnahmen**

Als die Umsätze eines Verbrauchermarktes, in dem ein Betriebsrat existiert, stark zurückgehen, wendet sich der Marktleiter an die Personalabteilung. Drei Tage später erhalten eine Verkäuferin und eine Kassiererin ein Schreiben, aus dem hervorgeht, dass ihr Arbeitsvertrag gekündigt ist.

Die Kassiererin wendet sich an ihren Rechtsbeistand und erfährt dort, dass sie aus verschiedenen Gründen die Kündigung erfolgreich anfechten könnte.

Diesen oder einen von Ihnen ausgewählten Fall aus **Ihrer** praktischen Arbeit behandeln Sie mit anderen Teilnehmer/innen auf diesem Seminar praktisch wie im "Ernstfall". Außerdem erfahren Sie:

- Was ist eine Versetzung, Einstellung, Ein- oder Umgruppierung?
- Darf der Arbeitgeber Stellen beliebig oft befristen?
- In welcher Weise muss der Arbeitgeber den Betriebsrat beteiligen?
- Wann und wie könnte der Betriebsrat den Maßnahmen des Arbeitgebers widersprechen und welche Auswirkungen hat dies?
- Was ist eine ordentliche, außerordentliche, betriebsbedingte und personenbedingte Kündigung?
- Was ist eine Abmahnung und führt sie automatisch zur Kündigung?
- Wie kann der Betriebsrat reagieren, wenn ein Betriebsratsmitglied versetzt oder gekündigt werden soll?
- Wie können Arbeitnehmer unzumutbare oder ungerechtfertigte Maßnahmen des Arbeitgebers anfechten?
- Was ist zu tun, wenn ein Arbeitgeber ständig ohne Anhörung des Betriebsrates Maßnahmen durchführt?

BR III-Seminar

~~MITBESTIMMUNG!~~



Der Rest reicht für den Betriebsausflug.

"Bei der Inventur am Samstag bleiben Sie aber bis zum Schluss im Betrieb", weist der Abteilungsleiter seine Arbeitsgruppe an, obwohl die Arbeitszeit bereits um 14.00 Uhr endet.

Haben Sie selbst im Betrieb Anlässe und Vorgänge, bei denen Sie nicht sicher sind, ob und wie Sie als Betriebsrat mitbestimmen dürfen? Dann ist dieses Seminar richtig für sie.

An Hand ausgewählter Fälle aus Ihrer Erfahrung - insbesondere der

Arbeitszeitgestaltung - lernen Sie quasi unter Praxisbedingungen:

- In welchen Angelegenheiten besteht ein Mitbestimmungsrecht?
- Welche Gesetze und Tarifverträge muss ich beachten?
- Was ist eine Betriebsvereinbarung, wie wirken ihre Bestimmungen?
- Wie fasse ich sie ab, wie lange gilt sie überhaupt?
- Wirkt eine Betriebsvereinbarung nach?
- Wie bereite ich mich auf eine Verhandlung mit Arbeitgeber vor?
- Wann ist eine Verhandlung gescheitert?
- Was ist eine Einigungsstelle, wie setzt sich zusammen und wie wird sie durch den Betriebsrat bestellt?
- Was ist zu tun, wenn der Arbeitgeber mitbestimmungspflichtige Maßnahmen ohne Zustimmung des Betriebsrates durchführt?

In Arbeitsgruppen (Bildung von kleinen Betriebsräten) werden der erforderliche Schriftwechsel mit dem Arbeitgeber geübt, Betriebsvereinbarungen abgefasst, Verhandlungen mit dem Arbeitgeber und eine Einigungsstelle simuliert.

Arbeitszeitgestaltung



Seminar für Betriebsräte

Betriebsrat und Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung

Die Vereinbarung von Beruf und Familie und einer den individuellen Bedürfnissen von ArbeitnehmerInnen entsprechenden Arbeitszeit ist eine der wesentlichen Gestaltungsaufgaben von Betriebsräten.

Sie erfahren, wie Sie durch Anwenden der Gestaltungsspielräume nach Gesetz und Tarifvertrag kunden- und mitarbeiterfreundliche Arbeitszeiten auch in ihrem Betrieb erreichen und Arbeitsplätze sichern. Ihre Erfahrungen und Fragen stehen natürlich im Mittelpunkt dieses Seminars.

Speziell Ihre Bedürfnisse, Fragen und unternehmensspezifische Eigenarten werden berücksichtigt, indem Sie neben der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten neue Ansätze für die eigene Betriebsratspraxis erhalten. Das Seminar zeigt Wege und Methoden auf, wie Sie Ihre Ziele erreichen und Aufgaben selbst lösen. Gleichzeitig verbessern Sie die Zusammenarbeit aller, die zum Unternehmenserfolg beitragen.

Betriebsrat - Gewerkschaft – Tarifvertrag



Betriebsrat – Tarifvertrag – Gewerkschaft

Seminar für Betriebsräte gemäß § 37 Abs. 6
in Verbindung mit § 40 BetrVG

Betriebsräte haben im Rahmen ihrer allgemeinen Aufgaben gemäß § 80 BetrVG darüber zu wachen, dass auch Tarifverträge zugunsten der Arbeitnehmer eingehalten werden. Immer wenn Tarifverträge gekündigt wurden, tritt für Mitarbeiter und Betriebsräte eine neue Situation ein.

Betriebsrat
und
Tarifvertrag

Dieses Seminar zeigt auf, welche Möglichkeiten und Rechte ein Betriebsrat hat, wenn der Tarifvertrag nur noch Nachwirkung entfaltet oder der Unternehmer durch Austritt aus dem Arbeitgeberverband versucht, sich aus der Tarifbindung zu stehlen. Die Rechtslage ist gerade hier sehr komplex. Im Mittelpunkt des Seminars stehen besonders Ihre Fragen, wie durch rechtzeitige Information, Aufklärung und ohne voreilige Zugeständnisse von Betriebsrat und Mitarbeitern tarifliche Ansprüche gesichert werden können.

"Die Betriebsversammlung"



Wenn auch Sie Fragen haben, wie Sie Ihre Betriebsversammlungen noch attraktiver, lebendiger, informativer und erfolgreicher gestalten können, dann ist dieses 3-Tage-Seminar "Die Betriebsversammlung" richtig für Sie. Hier können Sie gemeinsam mit anderen Betriebsräten ihre eigene Praxis bewerten, neue Anregungen erhalten, die erforderlichen Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes und ihre Anwendung kennen lernen.

Die Vorbereitung und organisatorische Durchführung der Betriebsversammlung ist ein weiterer Schwerpunkt des Seminars. Schließlich lernen Sie, wie Sie selbstbewusst und verständlich auf den Versammlungen agieren, reden und eine kommunikationsfreundliche Atmosphäre schaffen. Und schließlich: Wie können Externe und Gäste mit ihren Themen so in den Ablauf einbezogen werden, dass bei den Teilnehmer/innen bestimmt keine Langeweile aufkommt und sie ermuntert werden, sich selbst mit Kritik, eigenen Wünschen und Vorschlägen zu beteiligen.

Es ist an der Zeit...

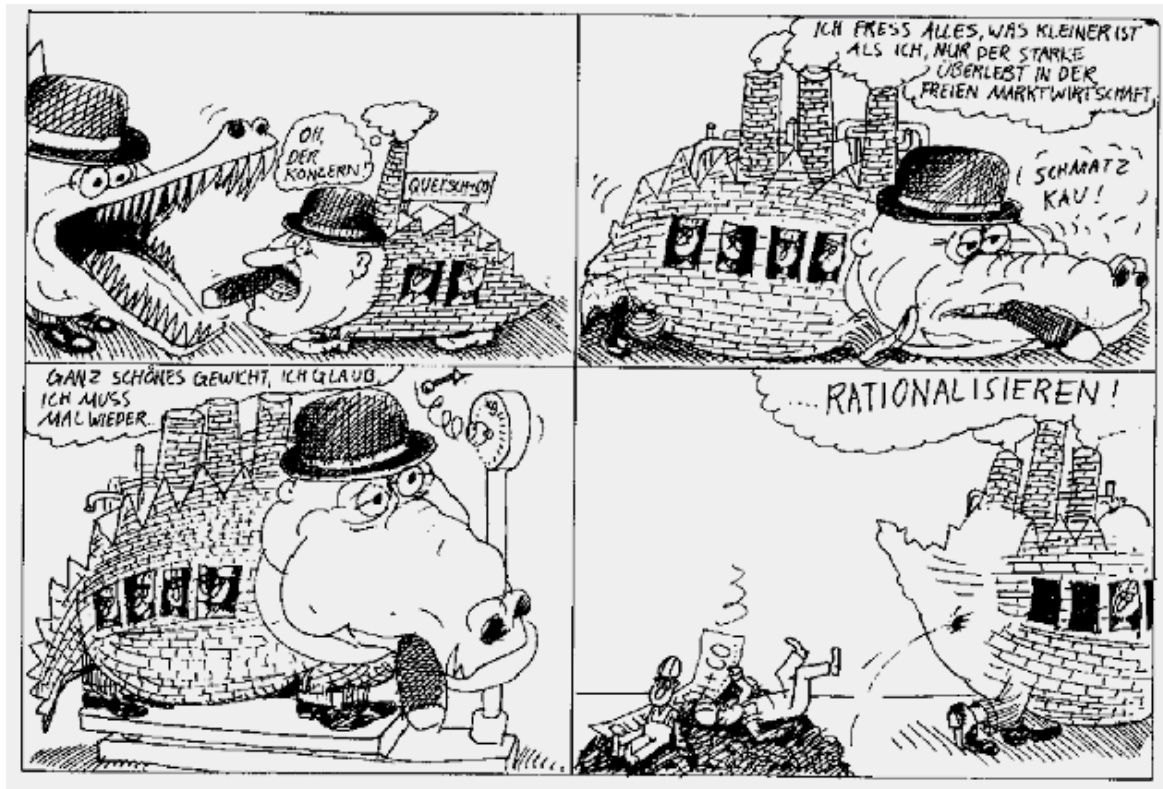


Bild Walter Kurovski

Vorsorge zu treffen.

Seminar für Betriebsräte

Unternehmensverkauf, Arbeitnehmer- und Betriebsratsrechte
Beschäftigungssicherung, Sozialplan, Sondervereinbarung

Sehen Sie sich auch in der Situation, dass das Unternehmen oder der Betrieb, in dem Sie arbeiten saniert, verkauft, outgesourct oder Personal abgebaut werden soll?

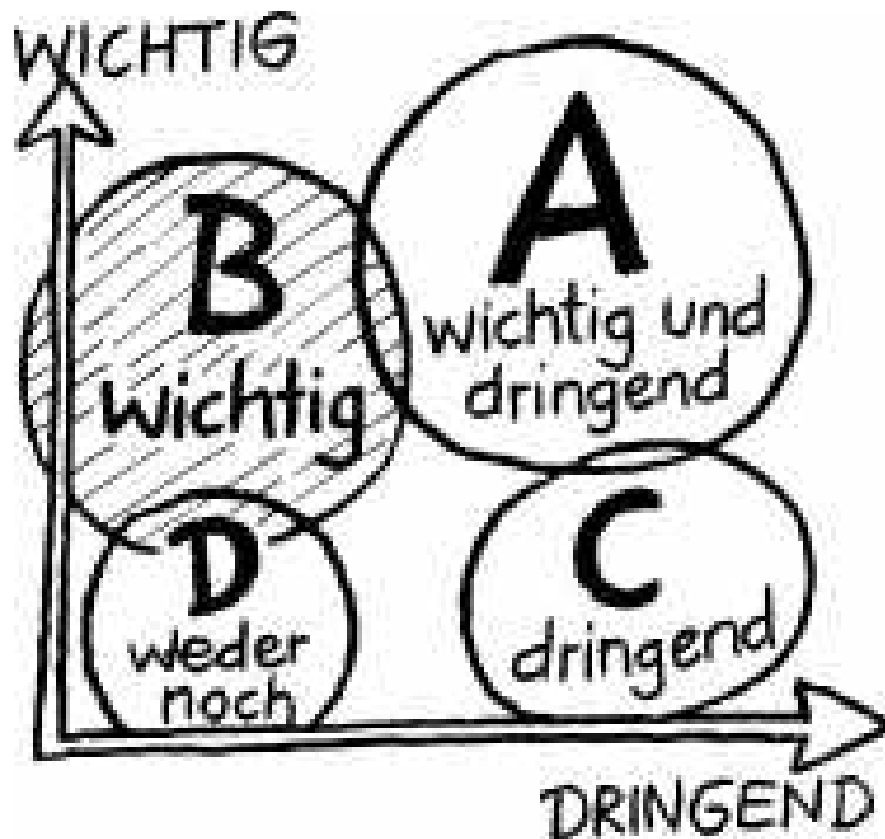
Viele Fragen entstehen:

- bleiben unsere Arbeitsplätze und wie können wir sie sichern?
- behalten wir unsere arbeitsvertraglichen und tarifvertraglichen Rechte?
- welche Rolle spielt der Betriebsrat und was kann er tun?
- wie werden Nachteile vermieden, gemildert oder ausgeglichen?

Welche Fragen der Arbeitgeber beantworten muss, welche Informationen ein Betriebsrat braucht, was er in einer solchen Situation machen und wie er seine Forderungen und Vorschläge entwickeln und durchsetzen kann, wird in diesem aktuellen Seminar aufgezeigt. Sie erhalten Antworten und erarbeiten Maßnahmen, mit denen Ihre Ziele erreicht werden können.

Seminar BR-Management

**Organisation optimieren, Kommunikation verbessern, Konflikte lösen.
Moderne Instrumente und Methoden in der Betriebsratsarbeit**



Interessenvertretungen müssen immer schneller auf die sich rasant ändernden Markt- und Wettbewerbsbedingungen und die Maßnahmen der Unternehmensführung reagieren, wenn sie auch in der Zukunft Arbeitsmöglichkeiten schaffen, angemessene Einkommen und menschenfreundliche Arbeitsbedingungen sichern wollen. Arbeitnehmervertreter verkennen ihre Aufgabe, wenn sie sich darauf beschränken, Arbeitgeberideen zu verwalten, statt selbst kreativ zu werden. Es ist deshalb an der Zeit, dass auch Arbeitnehmervertretungen moderne Managementtechniken und -methoden kennen lernen, schrittweise einführen und für ihre Arbeit nutzen.

Zu nennen sind hier die Methoden und Techniken

Optimierung der Betriebsratsar- beit

- der Zielfindung im Betriebsrat und die Organisation der Betriebsratsarbeit sowie eines effizienten Selbst- und Zeitmanagements,
- der internen und externen Kommunikation und Präsentation von Sachverhalten, Vorschlägen und Ergebnissen,
- der Moderation von Willensbildungsprozessen und Verhandlungen sowie die Grundlagen der Verhandlungstechnik

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Mensch mit seinen Bedürfnissen und individuellen Eigenarten sowohl im Arbeitsprozess als auch bei seiner Interessenvertretung Ziel aller Aktivitäten bleibt.

In dem Seminar gem. § 37 Abs. 6 BetrVG erhalten Betriebsratsmitglieder einen Überblick über moderne und effiziente Instrumente, Techniken und Methoden, die heute unerlässlich sind, um eine unserer Arbeitsverfassung entsprechende konstruktive - für Arbeitnehmer und Unternehmen Nutzen bringende - Interessenvertretung zu praktizieren.



Betriebsrat und wirtschaftliche Angelegenheiten

Seminar für Betriebsräte gemäß § 37 Abs. 6
in Verbindung mit § 40 BetrVG

Wirtschaftliche Angelegen- heiten

Auf diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie sich durch gezielte Fragen und Nutzen Ihrer Rechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten gemäß § 80 Abs. 2 und weiteren Bestimmungen des BetrVG ein eigenes Bild von der Unternehmenssituation machen können. Es erleichtert Ihnen, die Durchsetzbarkeit Ihrer Forderungen realistisch einzuschätzen, frühzeitig wirtschaftliche Fehlentwicklungen zu erkennen und Alternativen zu den Vorstellungen des Arbeitgebers zu entwickeln. Dieses Seminar richtet sich auch an Betriebsräte, die wegen der Größe des Betriebes keinen Wirtschaftsausschuss gründen können oder häufig mit wirtschaftlichen Fragestellungen konfrontiert sind; die Mitgliedschaft in einem Wirtschaftsausschuss ist nicht Voraussetzung zum Besuch des Seminars.

Orientierungsseminar

Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Betriebspartner

Ein Gebot nicht nur für Krisenzeiten

Über den Sinn betrieblich geplanter Maßnahmen des Personalmanagements oder Forderungen des Betriebsrates entstehen häufig Konflikte und Missverständnisse, weil Unternehmer und Arbeitnehmer unterschiedlich betroffen sind und oft aus verschiedenen Blickwinkeln kommunizieren. Wenn dann noch das Fingerspitzengefühl im Umgang zwischen ihnen fehlt, schwindet schnell die gegenseitige Akzeptanz der Betriebspartner. Veränderungen in der Unternehmensstruktur und den Geschäftsprozessen werden nicht nachvollzogen, als unsinnig empfunden und im schlimmsten Fall boykottiert.

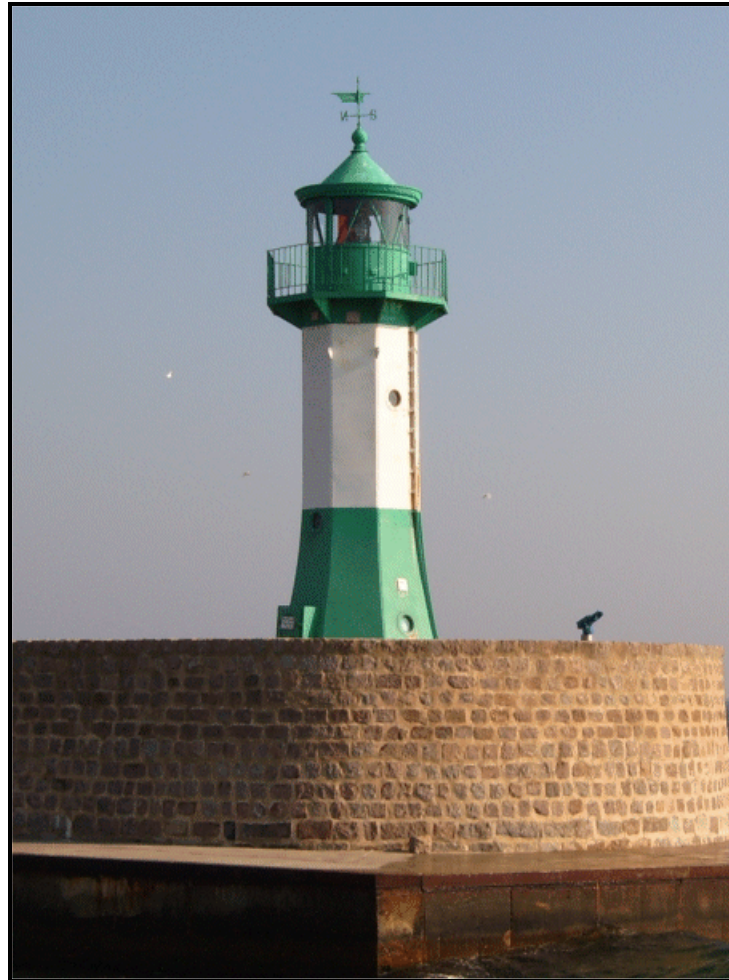


Zu häufig bevorzugen Betriebspartner im alltäglichen Miteinander das Prinzip „hier Gewinner - dort Verlierer“. Diese Praxis ist meistens mit dem mehr oder weniger starken Imageverlust der Verhandlungspartner verbunden und führt zu einem ständigen Gezerre, um sich vermeintlich verlorenes Terrain und Ansehen zurück zu erobern. Wenn beide Seiten den Weg der Zwei-Gewinner-Lösung gehen, sind für alle Beteiligten vorteilhafte Ergebnisse zu erreichen, die den Grundstein für eine Krisenbewältigung, einen Neuanfang, die Lösung

eines schwierigen Problems oder eine solide Unternehmensentwicklung mit attraktiven Arbeitsbedingungen legen können. Gerade die aktuell stattgefundenen Betriebsratswahlen sollten ein Anlass sein, ausgefahrene Gleise zu verlassen und einen Prozess zu initiieren, der eine neue Kultur einer wirklich vertrauensvollen Zusammenarbeit entstehen lässt.

Das 2-Tages-Seminar zeigt die unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen der Betriebspartner auf. Es wird vermittelt, mit welchen rechtlichen Ansätzen auch bei schwierigen und ungewöhnlichen Bedingungen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entsteht und einvernehmlich angemessene Alternativen statt zweitbesten Lösungen gefunden werden können.

Es ist Zeit für neue Zeiten



**Zielfindung, Zusammenarbeit, Geschäftsführung, Arbeitsplanung
und Arbeitsweise großer Betriebsräte oder Gesamtbetriebsräte**

Handeln

kreativ oder reaktiv

Zusammenarbeiten

demokratisch oder hierarchisch

Im Mittelpunkt

menschliche Bedürfnisse oder höchste Kapitalverzinsung

In diesem Seminar mit Workshopcharakter werden Methoden und Arbeitsweisen des BR auf der Grundlage der allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber (§ 80 und § 2 BetrVG) aufgezeigt, wie große Betriebsräte oder Gesamtbetriebsräte eines Unternehmens

- professionell ihre Aufgaben wahrnehmen,
- selbstbestimmt Ziele finden, die in den Bedürfnissen von Mitarbeitern gründen,
- dabei Resonanz und Engagement bei den Mitarbeitern erzeugen
- und durch eine sachlich-konstruktive Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber Maßnahmen zum Wohle der Mitarbeiter und des Unternehmens einführen.

Gleichzeitig erfahren Sie, wie erfolgreich Sie sind und wie Ihre Arbeit als BR von den Mitarbeitern gesehen wird.

Entwickeln Sie Kompetenz, Integrität, Courage und Konsequenz im Betriebsrat und Beruf

Ich wünsche Ihnen
viel Erfolg bei
Ihrer Arbeit
und dabei viele
heitere Tage, an
denen das geschieht,
was Sie sich
wünschen
und
vornehmen.